

Samstag 11. Juni

Mit dem Bus geht's endlich los Richtung Galveston. Am Hafen angekommen staunten wir nicht schlecht, als wir vor dem riesigen Schiff standen. Die Dimensionen sind überwältigend. Nach dem Check-In und der Sicherheitsüberprüfung ging es über einen Steg hinein ins riesige Schiff. Und dann ging die Suche nach den Kabinen los. Da wir unser Gepäck nicht tragen mussten, war es nicht ganz so schlimm, wenn man sich verlaufen hatte. Schlussendlich hatte dann jeder seine Kabine gefunden - aber das Gepäck war noch nicht da. Also wieder los um die Neugierde zu befriedigen und das Schiff kennenzulernen. Pünktlich um 16.00 Uhr wurde in See gestochen.

Auf dem obersten Deck hatte man einen wunderschönen Blick über Galveston, und als wir an der "Elissa" vorbeifuhren kam die Erinnerung an unseren ersten Familientag 1991 in Texas, wo wir auf dem Segelschiff ein tolles Fest feiern konnten.

Gegen 18.00 Uhr trafen wir uns alle im "China Town" zu einer Informationsveranstaltung (Family Gathering), die Nancy Gerhard organisiert hat. Inzwischen sind auch die Koffer vor die Kabinentüren gestellt worden, und die ersten hatten schon festgestellt, dass das Gepäck untersucht wurde. Sämtliche alkoholischen Getränke wurden von der Crew aus den Koffern entnommen und dafür ein Schreiben reingelegt, dass man alles nach der Kreuzfahrt wenn man das Schiff verlässt wieder abholen kann. Da war dann der eine oder andere ganz schön sauer.

Um 20.15 Uhr war dann unser erstes 4-Gänge-Menü im Wind-Song Dining-Room, welches man sich selbst zusammenstellen konnte. Für den ersten Abend waren die Tische zugeteilt, aber Nancy hatte organisiert, dass unsere Familie an den kommenden Abenden die Plätze tauschen darf, was auf einem Kreuzfahrtschiff eigentlich unüblich ist. Nach dem Essen klang dann der erste Abend in der kurzerhand umbenannten Teltschik-Lounge aus, ein im Heck des Schiffes gelegener Balkon der Panorama Grill-Bar.

Pfingstsonntag 12. Juni

Nach dem üppigen Frühstücksbuffet trafen wir uns um 11.00 Uhr im Konferenz-Raum zu einer kleinen Pfingst-Andacht, die von Fran, Jürgen und Wolfgang vorbereitet und abgehalten wurde. Anschließend war Zeit zur freien Verfügung die manch einer nutzte um sich in auf dem "Sun-Deck" einen Sonnenbrand zu holen oder Mini-Golf zu spielen. Diejenigen die die Sonne nicht vertragen haben, nutzten die Zeit unter Deck um im Casino wertvolle Erfahrungen zu sammeln oder mehr vom Schiff zu erkunden. Im vorderen Teil des Schiffes waren diverse Boutiquen sowie ein Duty-Free Shop. Allerdings bekam man den steuerfrei gekauften Alkohol wieder nicht mit in die Kabine, sondern nur einen Gutschein um die Einkäufe bei Verlassen des Schiffes dann abzuholen. Um 15.30 fand dann unsere offizielle "Welcome-Party" in der Stripes-Disco statt, bei der fast alle Teltschiks Ihre neuen blauen T-Shirts anhatten. Es gab Cocktails und leckere Kanapees zu essen. Anschließend wanderten wir im Gänsemarsch quer durch das ganze Schiff, um in dem großen Atrium für ein Familienbild Aufstellung zu nehmen. Fast alle haben es geschafft mit auf dem Bild zu sein, bis auf Robert Dugan, der sich vorbildlich um Mildred Platte kümmerte, damit Sie mit dem Rollstuhl auch auf das Bild kommt. Mit dem Fahrstuhl wollte er Sie eine Etage höher bringen, aber die Technik versagte. So ist nun Mildred im Fahrstuhl - und Rob dahinter.



Am Abend fand dann das formelle Kapitäns-Dinner statt. Alle haben sich schön herausgeputzt mit Anzug und Krawatte oder dem "kleinen Schwarzen".

Heute steht unser erster Landgang auf dem Programm. Das Schiff legt in Progreso an, und die meisten verlassen das Schiff. Viele haben Ausflüge gebucht, um die Maya-Ruinen anzuschauen oder mit Geländewagen und Quads die Gegend unsicher zu machen, oder einfach nur um in Progreso bummeln zu gehen. Punklich um 15.00 Uhr legte das Schiff dann wieder ab um Kurs auf Cozumel zu nehmen. Unsere beiden Klaviervirtuosen Alex und Travis gaben vor dem Abendessen dann noch ein spontanes einstündiges Konzert vor der Metropolis-Bar welches aber dann abgebrochen werden musste, weil direkt nebenan eine Band anfang zu spielen und der Flügel gegen die elektronischen Verstärker und Lautsprecher keine Chance hatte.

Dienstag, 14. Juni

Gegen 8.00 Uhr morgens kommen wir an der größten Insel in der Mexikanischen Karibik an. Im Hafen von Cozumel liegt bereits das Schwesterschiff unserer Ecstasy die "Carnival Legend". Das war wirklich ein imposantes Bild, wie die beiden Kreuzfahrtschiffe da nebeneinander im Hafen lagen.



An Land gab es dann ein riesiges Durcheinander, bis jeder seinen Guide oder Veranstalter gefunden hat. So ziemlich alle haben einen Ausflug gebucht, um entweder mit Delphinen zu schwimmen, einen Schnorchelausflug mit anschließender Strandparty zu machen oder mit Jeeps über die Insel zu fahren. Selbst Schnuppertauchkurse wurden angeboten und wer einen Tauchschein hatte, konnte auch 2 richtige Tauchgänge im kristallklaren Wasser absolvieren. Rechtzeitig bevor das Schiff dann wieder in See stach, trafen sich viele in den Bars am Hafen, um noch einen Cocktail oder ein Bier zu trinken und um die schöne Stimmung zu genießen. Wer dann am Abend nach dem fürstlichen 4-Gänge Menü noch Hunger hatte, konnte auf dem Panorama-Deck am Pool noch am Mexikanischen Abend teilnehmen und am Mitternachtsbuffet die landestypischen Köstlichkeiten verzehren.

Mittwoch, 15. Juni

Unser letzter Tag auf See! Ohne spezielles Programm einfach nur zum relaxen und genießen, oder um sich auf dem Schiff zu verlaufen. Es gab doch tatsächlich noch Personen, die nach 5 Tagen an Bord die Wege immer noch nicht kannten und auf dem falschen Deck ihre Kabine suchten. Auf dem Panorama- und auf dem Sonnendeck konnte man wieder die Sonnenhungrigen treffen und auch zum Minigolf spielen konnten sich einige aufrufen. In der Teltschik-Lounge war der regelmäßige Treffpunkt für alle die die Durst hatten und im Casino waren immer irgendwelche Teltschiks zu treffen. Rundum es war Kurzweile angesagt. Am Abend um 18.00 Uhr trafen sich dann wieder alle in der China-Town Bar zu einem Abschluss-Meeting mit Überraschungen für den einen oder anderen. So konnten wir hier Nancy Gerhard zum 44. Hochzeitstag gratulieren und Jeanine konnte unseren lieben Freunden Clifford und Darlene zum 50. Hochzeitstag eine Urkunde überreichen. Nach dem Abendessen wurde noch lange bis in die Nacht hinein gefeiert und alle waren sich einig, dass diese 5 Tage viel zu schnell vergangen sind.